

Protokoll: Das QM Team  
Datum: 14. März 2019  
Ort: Quartiersbüro Richardplatz Süd, Böhmisches Straße 9, 12055 Berlin

## **Tagesordnung der 11. Sitzung des Quartiersrates:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der aktuellen Tagesordnung, Wortmeldungen zu TOP „Verschiedenes“ und Verabschiedung der Protokolle
3. Nutzung des Böhmisches Platzes durch Gastronomie
4. Bericht aus dem Quartiersmanagement
5. Abstimmung zur Weiterarbeit des aktuellen QR bis Ende 2020
6. Zweite Abstimmung über eine Projektidee aus dem Programmjahr 2019
7. Abstimmung zur Informations-Steile auf dem Esperantoplatz
8. Verschiedenes

### **Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Das QM Team begrüßt die Mitglieder des Quartiersrats. Der QR ist mit 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Eine Bewohnerin stellt sich als neue Quartiersrätin dem QR vor. Eine Mitgliedschaft wird einstimmig angenommen.

Zwei Mitarbeiterinnen von Zebus e.V. nehmen heute an der Sitzung teil.

### **Top 2: Genehmigung der aktuellen Tagesordnung, Wortmeldungen zu TOP „Verschiedenes“ und Verabschiedung der Protokolle**

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung. Da die Beschlussfähigkeit gegeben ist werden alle Protokolle seit Juni 2019 ohne Anmerkungen angenommen.

### **Top 3: Nutzung des Böhmisches Platzes durch Gastronomie**

Der Böhmisches Platz unterliegt einem großen Nutzungsdruck in dem von Freiflächen stark unterversorgtem Quartier. Innerhalb unterschiedlicher Nutzer\*innengruppen wie Tischtennisspieler\*innen, Gastronomie, Familien mit Kindern und Jugendlichen kommt es zu Konflikten. Im QR wird vor allem die Nutzung des Böhmisches Platzes durch Gastronomie kritisch diskutiert, da hierdurch ein Teil der Fläche nicht mehr öffentlich genutzt werden kann. Der QR möchte daher auf die Nutzung des Platzes zugunsten der Bewohner\*innen Einfluss nehmen und erörtert zwei unterschiedliche Verfahrensweisen, über die im Anschluss abgestimmt wird.

Daraufhin stimmt der QR darüber ab, ob

- A) zeitnah ein Brief erstellt und an das Ordnungsamt übermittelt werden soll mit der Bitte, die Genehmigungen für den Platz zu überprüfen oder
- B) vorerst die Schließung des Platzes abzuwarten um dann weitere Schritte zu prüfen.

**Abstimmung:**

- A) 3 Stimme dafür
- B) 9 Stimmen dafür

Demnach wird der QR nach der Schließung des Böhmisches Platzes das Thema weiter diskutieren und ggf. ein Schreiben an das Ordnungsamt vorbereiten.

**Top 4: Bericht aus dem Quartiersmanagement**

Das QM kündigt die Eröffnungsfeier des Gemeinschaftshauses am 27.03.19 um 10 Uhr an. Außerdem findet am 15.03.19 die Auswahlrunde für das Projekt „Bildungsoffensive“ statt. Ein Mitglied des QR wird teilnehmen.

Darüber hinaus wurde das Thema Verkehr in der GEV der Richard-Grundschule thematisiert. In dem Zusammenhang wurde auch ein Schreiben an Bezirksbürgermeister, Bezirksstadtrat, Schulrat, das Ordnungsamt, die Polizeipräsidentin und das QM verfasst. Darin wird über massive Verkehrsprobleme am und um den Richardplatz berichtet, die die Sicherheit der Schüler\*innen bedrohe und entsprechende Maßnahmen gefordert. Ein Mitglied des QR ergänzt diesbezüglich: Generell sei die Verkehrslage vor der Schule unübersichtlich und chaotisch (zumal die Straßen, die den Richardplatz umgeben, für beide Richtungen befahrbar sind) und folglich ein Risiko für Schüler\*innen und Eltern. Der Laufbus (wie angestrebt im Rahmen des Projekts „Vorfahrt für Kinder“) funktioniere lediglich auf informeller, nachbarschaftlicher Ebene.

Das QM hat noch am gleichen Tag eine Antwort an die GEV verfasst und über die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Verkehrskonzepts (u.a. Installation von Rixdorfer Kissen auf dem Richardplatz), die geplante Errichtung von Fahrradbügeln als Querungshilfe, Maßnahmen aus dem Projekt „Vorfahrt für Kinder“, sowie den seitens des QR verfassten Brief an die Polizeipräsidentin zur Forderung von mehr Geschwindigkeitskontrollen berichtet.

Ein Mitglied des QR berichtet, dass er bereits ein entsprechendes Schreiben an die Polizeipräsidentin versendet hat und darin empfohlen hat, die Geschwindigkeit für gesamt Rixdorf auf 20 Km/h herabzusetzen. Da er noch keine Antwort erhalten hat, wird dieses Mitglied des QR nochmals nachhaken.

Auf die Frage eines Mitgliedes des QR hin, ob Schülerlotsen hilfreich wären, antwortet ein weiteres Mitglied des QR, dass auch dies eine Gefährdung für die Schüler\*innen darstelle. Ein weiteres Mitglied des QR schlägt das Aufstellen von sog. „Verkehrsfiguren“ (Verkehrsschilder zeigende, kindergroße Figuren) vor. Der Vorschlag mit den Verkehrsfiguren stößt im QR auf Zustimmung. Ein Mitglied des QR ist der Meinung, dass die Rixdorfer Kissen, die im Rahmen des Verkehrskonzeptes am Richardplatz aufgestellt werden, lieber vor der Schule oder als zusätzliche Kissen dort aufgestellt werden sollten. Das QM wird, allein durch das Projekt „Vorfahrt für Kindern“, an diesem Thema dranbleiben.

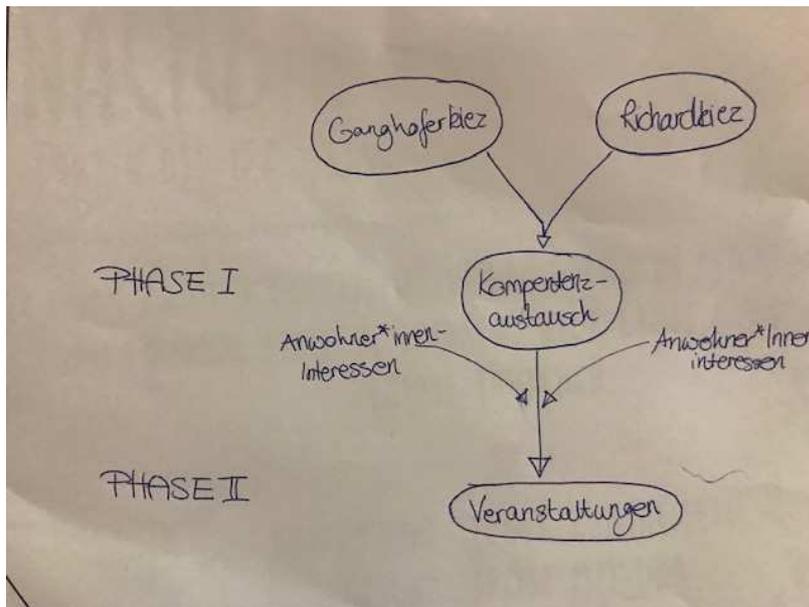
**Top 5: Abstimmung zur Weiterarbeit des aktuellen QR bis Ende 2020**

Das QM fragt den QR, ob dieser in ihrer jetzigen Zusammensetzung bis zur Fusion mit QM Ganghofer Straße, d.h. bis Ende 2020, bestehen bleiben soll. Der QR stimmt einstimmig für diesen Vorschlag.

**Top 6: Zweite Abstimmung über die Projektidee aus dem Programmjahr 2019**

Das QM Team erläutert kurz die Projektidee „Rixdorf vernetzt“, welches zusammen mit dem QM Ganghoferstraße gebietsübergreifend durchgeführt werden soll. Es wird diskutiert, ob die Projektschwerpunkte der Vernetzung zwischen Akteuren, Bildung von Netzwerken und Durchführung von Veranstaltungen zur Bewohner\*innenbeteiligung originäre Aufgabe von QM seien und daher nicht ein Projektträger dafür beauftragt werden sollte. Darüber hinaus wird eine konzeptionelle Unschärfe der Idee festgestellt. Es wird vorgeschlagen, dass sich die Akteure themenspezifisch vernetzen sollen, um dann dort anknüpfende Veranstaltungen/Workshops für Bewohner\*innen anzubieten, auch um Akteure etwas zu entlastet werden.

Eine Mitarbeiterin von Zebus e.V. stellt dies in folgender Grafik vor:



Es wird darüber abgestimmt, ob über das ursprüngliche Projekt oder über das Projekt inklusive der eben formulierten Veränderungen abgestimmt werden soll. Der QR stimmt für die zuletzt genannte Option, welche folgendes vorsieht:

Mit der Umsetzung des Projektes „Rixdorf vernetzt“ soll der Fusionsprozess in Hinblick auf die Netzwerkarbeit unterstützt werden. Dies soll durch die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten erfolgen, die den Austausch zwischen den verschiedenen lokalen Akteur\*innen fördern. So sollen Anknüpfungsmöglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit identifiziert werden.

Schwerpunkt des Projektes soll die Entwicklung und Umsetzung von attraktiven themenbezogenen Veranstaltungsformaten/Workshops sein. Im Rahmen dieser sollen die bestehenden Netzwerke, Initiativen, Akteure und Projekte aus beiden QM-Gebieten zusammengebracht und zu Austausch und Kooperation angeregt werden.

Die Durchführung der Anwohner\*innenveranstaltungen wird **zusätzlich** aus dem Öffentlichkeitsfonds der beiden QM-Gebiete finanziert.

In dieser Form stimmt der QR wie folgt ab:

12 x Ja | 1 x Enthaltung | 0 x Nein

Somit wird das Projekt vom QR angenommen.

**Top 7: Abstimmung zur Informations-Stelen auf dem Esperantoplatz**

Da der Schaukasten am Esperantoplatz beschädigt wurde, soll nun eine von der AG.URBAN im Rahmen des Projekts „Kool im Kiez – lokaler Klimaschutz“ entworfene Gruppe von Stelen den bisherigen Schaukasten ersetzen (Entwurf siehe unten). Der Informationskasten steht für die Esperanto-Liga, das ITZ sowie das QM zur Verfügung. Das ITZ übernimmt die Patenschaft zur Pflege der Stelen. Es wird seitens eines Mitgliedes des QR angeregt, dass der anzubringende Schaukasten etwas größer sein sollte.

Der QR stimmt einstimmig für das Vorhaben.



Standort: Esperantoplatz

**Metallstruktur:**  
 Bestehend aus Rechteckrohrprofilen (12 x 4 cm x 2mm) verzinkt und pulverbeschichtet, und querlaufenden Rundstangen (Durchmesser 2 cm), die eine stabile und widerstandsfähige Struktur bilden. Das Fundament und das Material werden von einem Stahler gefertigt.

**Informationsstapel:**  
 Bestehend aus einer mit der Struktur verschweißten Metallplatte und einer verschraubten Plexiglasplatte. Dies kann dauerhaft sein oder sich öffnen lassen, um die anzuzeigenden Informationen zu ändern.

**Bedeutungen:**

**STANGEN = BÄUME**  
 Die Zahl der Stangen ist die Zahl der Bäume in Esperantoplatz (10 Stangen / 10 Bäume)

**BÄUME + ATMEN**

Jede Stange repräsentiert 8500 reife Bäume, was insgesamt die Menge an Bäumen ist, die benötigt wird, um genügend Sauerstoff zu produzieren, damit die Bevölkerung von Neukölln (2017) während eines Jahres atmen kann. (10 Stangen / 85.000 Bäume)

**AUTOS + CO2**

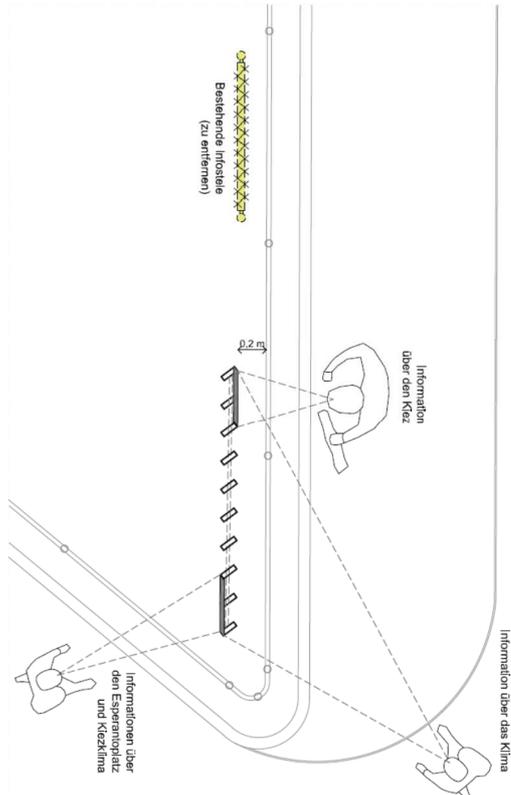
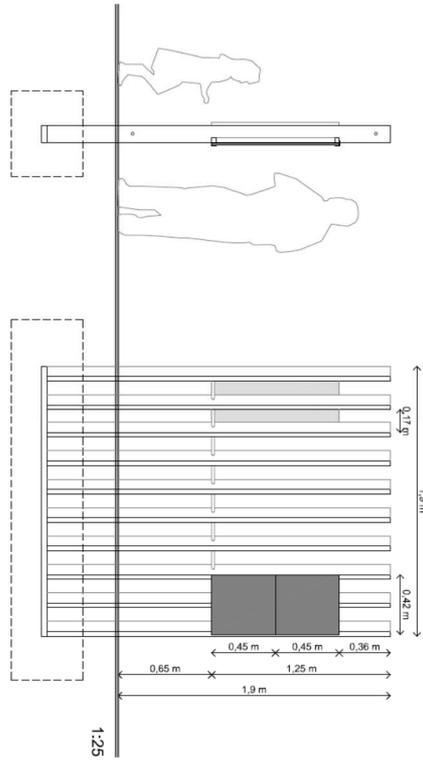
Jede Stange repräsentiert 41 Stunden (1,7 Tag) CO2 Absorption der Bäume während eines Jahres der CO2-Absorption der Bäume am Esperantoplatz. (17 Tage / 1 Auto)

**PERSONEN + O2**

Jede Stange repräsentiert zwei Personen, die ein Jahr lang atmen kann. Dank der Produktion von Sauerstoff der Bäume am Esperantoplatz. (10 Bäume / 20 Personen)

**PLATTE = ESPERANTOPLATZ**

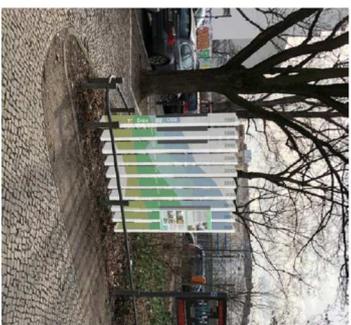
Die Größe der Informationsstapel (0,18 m<sup>2</sup>) ist auf den Esperantoplatz bezogen, da die Größe des Esperantoplatzes (957 m<sup>2</sup>) auf die Grundfläche von Neukölln (44,93 km<sup>2</sup>) bezogen ist (0,02% der Gesamtfläche).



Esperantoplatz  
 Bestehende Infostelle (zu entfernen)



Dimensionen und Standort neue Infostelle



Perspektive mit Gestaltungsentwurf der Stiele

AG.URBAN  
 Infostelle - Kool im Kiez  
 12.03.2019